

# RATINGBERICHT

Gartenbau-Versicherung VVaG

Schaden-/Unfallversicherer  
Beschlussfassung im Juli 2020

## Rating

Gartenbau-Versicherung VVaG

Von-Frerichs-Straße 8

65191 Wiesbaden

Telefon: 0611 5694-0

Telefax: 0611 5694-140

E-Mail: [service@GeVau.de](mailto:service@GeVau.de)



Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	33,33 %
Erfolg	sehr gut	22,22 %
Kundenorientierung	exzellent	33,33 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	exzellent	11,11 %

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Unter den Rahmenbedingungen der COVID-19-Pandemie wurden Frequenz und Umfang des Monitorings intensiviert. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das bestehende Rating unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

## Ergebnisdarstellung

### Sicherheit

Assekurata bewertet die Sicherheitslage der Gartenbau-Versicherung unverändert mit exzellent.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gelang es der Gartenbau-Versicherung abermals, ihr Sicherheitskapital auszubauen. Dabei konnte die Gesellschaft der Schwankungsrückstellung 0,4 Mio. € zuführen und ihr Eigenkapital um 5,0 Mio. € stärken. Mit etwa 52,6 % dürfte die Eigenkapitalquote 2019 leicht marktüberdurchschnittlich ausgeprägt sein und sich wie die versicherungstechnische Spezialkapitalquote (54,0 %) weiterhin oberhalb des Marktmittels bewegen. Auch die Solvenzquote signalisiert mit 246,9 % eine hohe Ausstattung mit risikoadjustierten Sicherheitsmitteln. Hochrechnungen der Gesellschaft prognostizieren hier in den kommenden Jahren einen leichten Anstieg.

Die Gartenbau-Versicherung verfolgt eine sehr systematische und sowohl organisatorisch als auch technisch fundierte Risikopolitik. So profitiert die Gesellschaft beim Management der versicherungstechnischen Risiken von ihrem weitreichenden fachspezifischen Verständnis und den damit einhergehend ausgeprägten Kenntnissen der zu versichernden Risiken. Daneben ist die methodisch fundierte und sehr differenzierte Rückversicherungsnahe hervorzuheben. Gleichzeitig verfolgt das Unternehmen eine risikoaverse Kapitalanlagepolitik und legt den Schwerpunkt auf festverzinsliche Titel mit einer hohen Bonität.

Im Vergleich zu anderen Schaden-/Unfallversicherern ist die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bei der Gartenbau-Versicherung von untergeordneter Bedeutung. Aufgrund des Schwerpunkts auf den Sachversicherungssparten wickelt das Unternehmen den Hauptteil der Schadenfälle sehr schnell ab. Demzufolge sind die Schadenreserven oftmals bereits vor dem Bilanzstichtag wieder aufgelöst.

Insgesamt konnte die Gesellschaft in den vergangenen Jahren den Druck auf die Sicherheitsmittelausstattung deutlich verringern. Vor dem Hintergrund der versicherungstechnischen Volatilitäten und dem anhaltenden Beitragswachstum muss der Sicherheitsmittelaufbau allerdings auch künftig im Fokus stehen. Selbst vor dem Hintergrund der Folgen der COVID-19-Pandemie

erwartet Assekurata für 2020 keine Verschlechterung der Sicherheitsmittelausstattung.

### Erfolg

In der Teilqualität Erfolg erreicht die Gartenbau-Versicherung weiterhin ein sehr gutes Urteil.

Aufgrund der sicherheitsorientierten Kapitalanlagepolitik sowie der kurzen Laufzeitstruktur festverzinslicher Wertpapiere tragen die Kapitalanlageerträge nur in geringem Umfang zum Unternehmenserfolg bei. Da die Gartenbau-Versicherung geschäftsmodellbedingt über vergleichsweise geringe Zinsträger verfügt, ist das Kapitalanlageergebnis für den Gesamterfolg des Unternehmens jedoch von nachgelagerter Bedeutung.

Infolge des kontinuierlichen Ausbaus der Schwankungsrückstellung liegt die Bruttoüberschussquote im Durchschnitt der Jahre 2014-2018 mit 5,4 % nur auf einem marktunterdurchschnittlichen Niveau. Wobei sich in den Jahren 2016 und 2018 die hohen Entnahmen aus der Schwankungsrückstellung in der Zeitreihe widerspiegeln. 2019 dürfte die Bruttoüberschussquote mit knapp 8,0 % leicht marktunterdurchschnittlich ausfallen.

Aufgrund ihres Geschäftsmodells besteht bei der Gartenbau-Versicherung eine starke Abhängigkeit von der Elementarschadenentwicklung. Dies führt zu einer hohen Volatilität der Ertragslage. So schwankte die versicherungstechnische Ergebnisquote in den Jahren 2014-2018 zwischen 7,8 % und 26,8 %, liegt allerdings mit durchschnittlich 14,8 % über diesen Zeitraum auf einem marktüberdurchschnittlichen Niveau (4,5 %). Die Wirksamkeit des Rückversicherungsprogramms zeigte sich dabei beispielsweise im Geschäftsjahr 2016, in dem die Gesellschaft trotz eines Großschadensereignisses in den Niederlanden und am Niederrhein noch eine Quote von 8,8 % erzielen konnte.

Ein entscheidender Faktor für die Stabilisierung der versicherungstechnischen Ertragslage ist die erfolgreiche Ausdehnung des Geschäfts auf europäische Teilmärkte. Die Gartenbau-Versicherung erreicht so zunehmend eine regionale Diversifizierung in den Beständen. Gleichzeitig gilt es auch hier, dauerhaft eine hohe Kenntnis der gezeichneten Risiken

sicherzustellen. Dies gewährleistet das Unternehmen über eigene Mitarbeiter oder über enge Kooperationspartner, die in diesen Märkten für die konsequente Umsetzung der Tarifierungs- und Annahmegrundsätze verantwortlich zeichnen.

Maßgebliche Auswirkungen auf die kurz- bis mittelfristige Ertragslage der Gesellschaft hat auch der durch die COVID-19-Epidemie ausgelöste Lockdown und dessen wirtschaftliche Folgen. Auf Basis aktueller Hochrechnungen sind die Schadenbelastung und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Ertragslage der Gartenbau-Versicherung im Geschäftsjahr 2020 jedoch vergleichsweise gering. Nach aktuellem Stand ist somit keine das Rating verschlechternde oder gar existenzgefährdende Situation zu erkennen.

### **Kundenorientierung**

Assekurata bescheinigt der Gartenbau-Versicherung eine exzellente Kundenorientierung.

Die Gesellschaft pflegt eine partnerschaftliche Beziehung zu ihren Mitgliedern und richtet alle Aktivitäten stark auf die Kundenperspektive aus. Dies spiegelt sich in der von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung wider, in welcher die Gartenbau-Versicherung ein exzellentes Ergebnis erreicht. Hervorzuheben ist hierbei die besonders starke Bindung der Kunden an die Gesellschaft. So stimmen beispielsweise 88,9 % der Befragten der Aussage zu, dass für sie eher wahrscheinlich oder ganz bestimmt nur die Gartenbau-Versicherung als Versicherer in Frage kommt. Im Durchschnitt der von Assekurata gerateten Schaden-/Unfallversicherer (Assekurata-Durchschnitt), äußerten sich lediglich 74,5 % der Befragten auf diese Art und Weise.

Eine besondere Stärke des Unternehmens erkennt Assekurata in der Nähe zu den versicherten Betrieben. Der Großteil der Mitarbeiter verfügt sowohl über versicherungs- als auch über fach- und branchenspezifische Kenntnisse. Damit ist in nahezu allen Unternehmensbereichen ein hohes Know-how im Hinblick auf die Anforderungen und die spezifische Situation der Gartenbauproduktionsbetriebe gewährleistet. Beispielsweise regulieren die Außendienstmitarbeiter zusammen mit ehrenamtlich tätigen Schadenexperten die Schäden oftmals direkt vor Ort, gegebenenfalls unterstützt durch den Vorstand oder externe Sachverständige. Dies garantiert einerseits eine qualitativ hochwertige Schadenregulierung. Zum anderen sind

die Mitarbeiter so für die Belange ihrer Kunden sensibilisiert und können Verbesserungsbedarf in den Produktinhalten unmittelbar identifizieren.

Die Ergebnisse der Assekurata-Kundenbefragung bestätigen diese Einschätzung. So geben 86,9 % der Befragten an, ihrem persönlichem Betreuer vollkommen oder sehr zu vertrauen (Assekurata-Durchschnitt: 83,3 %).

### **Wachstum/Attraktivität im Markt**

Das Wachstum und die Attraktivität im Markt bewertet Assekurata weiterhin mit exzellent.

Aufgrund des hohen Marktanteils in Deutschland in Verbindung mit der rückläufigen Anzahl an Gartenbaubetrieben infolge des Strukturwandels erzielt die Gartenbau-Versicherung in ihrem Kernmarkt seit Jahren nur noch ein geringes Beitragswachstum. Demgegenüber fallen die Wachstumsraten im europäischen Ausland hoch aus. Insgesamt verzeichnete die Gesellschaft 2018 mit 11,2 % ein außergewöhnlich hohes Wachstum, welches im Wesentlichen auf einen deutlichen Prämienanstieg im übernommenen Geschäft zurückzuführen ist. 2019 schwächte sich das Wachstum zwar etwas ab, lag mit 4,73% jedoch deutlich über dem Durchschnitt der Jahre 2014-2018 von 2,3 %.

Assekurata geht auch für die Zukunft davon aus, dass die Gartenbau-Versicherung anhaltend Beitragszuwächse im europäischen Ausland erzielen wird, so dass sich die Wachstumslage trotz stagnierendem Geschäft im Heimatmarkt weiterhin stabil entwickeln dürfte. Dabei ist eine Fortsetzung des starken Wachstums im übernommenen Geschäft in den kommenden Jahren recht unwahrscheinlich. Inwieweit sich die in der COVID-19-Pandemie erlittenen Umsatzeinbußen der Kunden mittelfristig auch auf das Neugeschäft bzw. das Stornoverhalten bei der Gartenbau-Versicherung auswirken, kann aktuell noch nicht abschließend beurteilt werden und hängt maßgeblich vom Verlauf der gesamtwirtschaftlichen Erholung ab. Aktuell liegen jedoch keine Anzeichen für signifikante Wachstumsrückgänge vor.

Aus Sicht von Assekurata stellt insbesondere der spezielle Vertrieb mit dem dort vorhandenen fachlichen Know-how ein maßgebliches Attraktivitätsmerkmal dar. Während die Gartenbau-Versicherung in Deutschland und Frankreich mit einem festgestellten

Außendienst arbeitet, kooperiert sie in den Niederlanden mit einem ortsansässigen Versicherer und setzt in Italien auf eine Kombination aus eigenen Mitarbeitern und einer Zusammenarbeit mit einer Brokergesellschaft. Neben der reinen Vertriebsfunktion decken die Mitarbeiter vielfältige spezifische Aufgabenfelder ab, beispielsweise im Hinblick auf die bereits im Kapitel Kundenorientierung hervorgehobene Schadenregulierung. Ferner zeichnet sich der Vertrieb der Gartenbau-Versicherung durch die Unterstützung der Gartenbaubetriebe im Bereich des aktiven Risikomanagements aus.

Zudem bietet das Unternehmen über die HORTISECUR-Produktlinie Produktinhalte an, die auf die speziellen Bedürfnisse der Gartenbaubetriebe abgestimmt sind und schnell an die Nachfrage aus dem Kundenkreis angepasst werden können. So wird die Gartenbau-Versicherung zukünftig beispielsweise auch Absicherungen gegen Cybergefahren und Dürreschäden anbieten.

## Unternehmenskennzahlen Gartenbau-Versicherung VVaG

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl mindestens einjähriger Verträge (ohne sonstige Kfz)	135.282	139.743	146.828	149.957	152.508
Hagelversicherung	33.509	34.675	36.545	37.193	37.778
Sturmversicherung	39.917	40.691	41.996	42.648	43.269
Feuerversicherung	37.509	37.915	38.722	38.806	38.570
Technische Versicherung	17.920	20.358	23.750	25.643	27.326
Glasversicherung	2.343	2.240	2.138	2.041	1.956
sonstige Versicherung	4.084	3.864	3.677	3.626	3.609
Gebuchte Bruttoprämien	76,9	75,9	76,2	84,7	88,7
Hagelversicherung	21,8	21,4	22,7	23,4	24,1
Sturmversicherung	18,8	19,3	19,4	20,7	22,4
Feuerversicherung	7,9	7,9	8,0	8,3	8,6
Technische Versicherung	9,5	9,7	8,8	9,5	10,1
Glasversicherung	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
sonstige Versicherung	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Gebuchte Prämien feR	66,8	63,7	66,1	73,8	77,0
Verdiente Prämien feR	66,6	63,8	66,3	73,5	79,8
Schadenaufwendungen brutto	40,5	70,9	44,0	48,4	56,0
Schadenaufwendungen feR	39,0	40,1	37,0	47,6	50,6
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	0,4	0,0	0,5	0,5	0,5
Verwaltungsaufwendungen brutto	15,6	16,4	16,4	18,5	19,0
Abschlussaufwendungen brutto	0,6	0,6	0,7	0,9	0,9
Aufwendungen Versicherungsbetrieb feR	15,8	16,6	16,7	18,9	19,4
Versicherungstechn. Ergebnis feR v. SchwRst	11,0	6,7	11,7	6,1	8,9
Nettokapitalanlageergebnis	0,5	0,5	0,2	0,7	1,5
Bruttoüberschuss	1,4	6,5	1,9	7,7	7,3
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,5	4,5	2,5	5,4	5,0
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	23,1	27,6	30,1	35,4	40,5
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwankungsrückstellung	39,4	38,4	44,4	41,2	41,6
Drohverlustrückstellung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schadenrückstellung brutto	11,3	11,9	12,6	12,0	19,1
Schadenrückstellung brutto KHV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	78,1	73,4	79,9	99,5	104,8
Stille Reserven/Lasten gesamt	12,3	13,6	16,2	14,6	17,5
SCR	-	37,1	32,8	33,7	36,0
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	-	78,4	83,8	82,4	88,9

Bestandsaufteilung* in %	2015	2016	2017	2018	2019
Direktes Geschäft	77,0	78,1	78,6	74,1	74,6
Indirektes Geschäft	23,0	21,9	21,4	25,9	25,4

\*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur* nach Versicherungszweigen in %	2015	2016	2017	2018	2019
Hagelversicherung	36,8	36,0	37,8	37,2	36,4
Sturmversicherung	31,9	32,6	32,5	32,9	33,8
Feuerversicherung	13,4	13,4	13,3	13,3	13,0
Technische Versicherung	16,1	16,3	14,8	15,1	15,3
Glasversicherung	0,7	0,6	0,6	0,5	0,5
sonstige Versicherung	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0
Rest direktes Geschäft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

\*direktes Geschäft nach gebuchten Bruttoprämien

Sicherheitskennzahlen in %	2014	2015	2016	2017	2018	Mittelwert 2014 - 2018
<b>Eigenkapitalquote</b>						
Gartenbau	34,6	34,5	43,4	45,5	48,0	41,2
Markt	51,6	50,1	47,0	46,5	45,4	48,1
<b>Versicherungstechnische Spezialkapitalquote</b>						
Gartenbau	48,1	59,0	60,3	67,2	55,8	58,1
Markt	25,4	25,0	24,1	24,4	23,0	24,4
<b>Schadenreservequote brutto</b>						
Gartenbau	16,0	19,2	20,0	21,1	19,1	19,1
Markt	140,8	137,4	129,7	131,2	131,2	134,1

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2015	2016	2017	2018	2019	Mittelwert 2016 - 2019
Gartenbau	-	211,1	255,6	244,3	246,9	239,5
Markt	-	271,4	277,7	275,2	269,1	273,4

Erfolgskennzahlen in %	2014	2015	2016	2017	2018	Mittelwert 2014 - 2018
<b>Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (vor ea. BRE)</b>						
Gartenbau	26,8	14,9	8,8	16,0	7,8	14,8
Markt	4,5	4,5	4,2	4,5	4,5	4,5
<b>Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst Gesamt (nach ea. BRE)</b>						
Gartenbau	25,9	14,3	8,8	15,3	7,2	14,3
Hagelversicherung	32,5	25,4	-15,4	27,5	20,6	18,1
Sturmversicherung	24,2	-14,1	36,0	15,3	-16,9	8,9
Feuerversicherung	38,0	7,0	11,9	19,1	33,2	21,8
Technische Versicherung	30,7	37,5	30,9	25,2	26,6	30,2
Glasversicherung	61,5	61,5	62,8	60,6	65,0	62,3
sonstige Versicherung	22,0	21,2	24,6	31,4	36,6	27,2
Markt	4,3	4,3	4,0	4,3	4,3	4,2
<b>Schadenquote brutto</b>						
Gartenbau	38,6	52,7	93,2	57,6	57,4	59,9
Markt	67,6	69,6	68,2	67,6	68,2	68,2
<b>Schadenquote feR</b>						
Gartenbau	44,2	58,5	62,9	55,8	64,7	57,2
Markt	68,9	69,7	70,0	69,5	69,7	69,6
<b>Verwaltungskostenquote brutto</b>						
Gartenbau	20,7	20,4	21,6	21,5	21,9	21,2
Markt	14,2	14,7	14,4	14,3	14,2	14,4
<b>Abschlusskostenquote brutto</b>						
Gartenbau	1,0	0,8	0,7	0,9	1,1	0,9
Markt	11,0	10,5	11,3	11,3	11,4	11,1
<b>Betriebskostenquote feR</b>						
Gartenbau	24,3	23,8	25,9	25,1	25,7	25,0
Markt	25,7	25,1	26,0	25,0	25,0	25,4
<b>Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto</b>						
Gartenbau	60,2	73,9	115,5	80,0	80,3	82,0
Markt	92,8	94,8	94,0	93,2	93,8	93,7
<b>Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR</b>						
Gartenbau	68,5	82,3	88,9	81,0	90,4	82,2
Markt	94,6	94,8	95,2	94,5	94,6	94,7
<b>Nettoverzinsung</b>						
Gartenbau	1,6	0,7	0,6	0,3	0,8	0,8
Markt	4,1	3,7	3,0	3,4	2,9	3,4
<b>Performance</b>						
Gartenbau	1,7	3,1	2,0	3,1	-0,8	1,8
Markt	8,0	1,8	3,6	2,8	1,0	3,4
<b>Bruttoüberschussquote</b>						
Gartenbau	4,8	1,8	8,6	2,5	9,1	5,4
Markt	8,1	7,8	7,3	7,6	7,9	7,8

WachstumsKennzahlen in %	2014	2015	2016	2017	2018	Mittelwert 2014 - 2018
<b>Zuwachsrates gebuchte Bruttoprämien</b>						
Gartenbau	-1,2	2,6	-1,3	0,3	11,2	2,3
Hagelversicherung	-1,7	3,4	-2,1	6,0	3,1	1,8
Sturmversicherung	8,0	3,1	2,4	0,7	6,3	4,1
Feuerversicherung	8,7	4,0	0,3	0,2	4,6	3,6
Technische Versicherung	6,2	3,6	1,3	-8,6	6,9	1,9
Glasversicherung	-22,1	-23,3	-16,1	-1,4	-2,9	-13,2
sonstige Versicherung	1,3	-6,7	-1,3	-4,8	4,5	-1,4
Markt	4,4	2,7	3,1	3,5	4,0	3,5
<b>Zuwachsrates Vertragsstückzahlen (ohne sonst. Kfz und Transport)</b>						
Gartenbau	2,9	0,5	3,3	5,1	2,1	2,8
Hagelversicherung	2,2	-0,2	3,5	5,4	1,8	2,5
Sturmversicherung	2,5	-0,2	1,9	3,2	1,6	1,8
Feuerversicherung	2,7	0,0	1,1	2,1	0,2	1,2
Technische Versicherung	7,8	6,9	13,6	16,7	8,0	10,6
Glasversicherung	-4,1	-4,6	-4,4	-4,6	-4,8	-4,5
sonstige Versicherung	-1,0	-4,9	-5,4	-4,8	-1,4	-3,5
Markt	1,0	1,6	1,6	1,1	1,1	1,3

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.



## Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote brutto	Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Betriebskostenquote feR	Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR
Bruttoüberschussquote	Bruttoüberschuss in % der verdienten Bruttoprämien
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der gebuchten Prämien feR
Nettoverzinsung	Gesamtes Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Gesamtes Kapitalanlageergebnis und Veränderung der gesamten stillen Reserven in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Marktwerten
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) brutto	Schadenaufwand brutto + Verwaltungskosten brutto + Abschlusskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) feR	Schadenaufwand feR + Betriebskosten feR in % der verdienten Prämien feR
Schadenquote brutto	Schadenaufwand brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote feR	Schadenaufwand feR in % der verdienten Prämien feR
Schadenreservequote brutto	Schadenrückstellung brutto in % der gebuchten Bruttoprämien (direktes Geschäft)
Schadenreservequote brutto KHV	Schadenrückstellung brutto KHV in % der gebuchten Bruttoprämien KHV (direktes Geschäft)
Versicherungstechnische Spezialkapitalquote	Versicherungstechnisches Spezialkapital in % der gebuchten Prämien feR
Verwaltungskostenquote brutto	Verwaltungskosten brutto in % der verdienten Bruttoprämien
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (nach ea. BRE)	Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (nach Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien (spartenbezogen nur direktes Geschäft)
Vt. Ergebnisquote feR v. SchwRst (vor ea. BRE)	Vt. Ergebnis feR vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (vor Veränderung der erfolgsabhängigen Beitragsrückerstattung) in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
BRE	Beitragsrückerstattung
Bruttoüberschuss	Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Gewinnanteile Versicherungsnehmer + abgeführte Gewinne - Erträge aus Verlustübernahme + Steuern
Gewinnanteile Versicherungsnehmer	Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
feR	für eigene Rechnung
KHV	Kraftfahrthaftpflichtversicherung
SchwRst	Schwankungsrückstellung
Versicherungstechnisches Spezialkapital	Schwankungsrückstellung + Drohverlustrückstellung
Vt.	Versicherungstechnisch

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Schaden-/Unfallversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

## Ratingmethodik und -vergabe

### Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für Schaden-/Unfallversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**  
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**  
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Kundenorientierung**  
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**  
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

### Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sog. genannter Durchschlagseffekt).

### Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

### Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

## Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating Gartenbau-Versicherung VVaG:

**Dennis Wittkamp**

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-72

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: dennis.wittkamp@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der Gartenbau-Versicherung VVaG aus folgenden Personen zusammen:

### Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Dennis Wittkamp (vertreten durch Gerald Brinkmann)**
- **Assekurata-Bereichsleiter Abdulkadir Cebi**

### Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Marlies Hirschberg-Tafel, Aktuarin (DAV)**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft
- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Heinrich R. Schradin**, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Versicherungswissenschaft an der Universität zu Köln

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen

und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2020 der Gartenbau-Versicherung VVaG bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden keine Nebendienstleistungen erbracht.

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.